

P1.83.StP. Stadtpräsident

130884

Salär Stadtpräsident

Beantwortung Kleine Anfrage

Peter M. Wettler, Mitglied des Gemeinderates, hat am 23. April 2013 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

Salär Stadtpräsident

"Kann irgendwie erklärt werden, warum der Stadtpräsident der "mausarmen" Stadt Dietikon (Bezirkshauptort), Otto Müller, mit knapp 24'000 Einwohnern jährlich 220'000 Franken verdient, während der Stadtpräsident der steinreichen Kantonshauptstadt Zug, Dolfi Müller, mit gut 26'000 Einwohnern sich mit 200'000 Franken begnügen muss?"

Der Stadtpräsident von Dietikon zeichnet für folgende Bereiche verantwortlich, jener von Zug hat die in Klammern () gesetzten Bereiche zu verantworten:

- | | |
|---|----------------------|
| - Informatik | (Einwohnerkontrolle) |
| - Jugend und Freizeit | (Erbschaftsamt) |
| - Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk | (Archiv) |
| - Kultur | (Kultur) |
| - Personalamt | (Personaldienst) |
| - Stadt- und Regionalbibliothek | (Rechtsdienst) |
| - Stadtkanzlei | (Stadtkanzlei) |
| - Stadtplanungsamt | (Stadtentwicklung) |
| - Standortförderung | (Controlling) |
| - Zentrale Dienste | (Zentrale Dienste) |
| - Zivilstandsamt | (Zivilstandsamt) |
| | (Kommunikation) |
| | (Friedensrichter). " |

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Frage nach den Entschädigungen der Behördenmitglieder, insbesondere der Stadtpräsidenten, wird immer wieder gestellt. Auch die Weltwoche hat dies zum Anlass genommen und eine gesamtschweizerische Umfrage über die Saläre von Stadtpräsidenten in verschiedenen grossen Städten durchgeführt, deren Ergebnisse in der Ausgabe 50/12 publiziert wurden.

Es zeigte sich, dass sich die Entschädigungen je nach Aufgabenfülle und Verantwortung stark unterscheiden. Entschädigungen von Stadtpräsidenten, die Städten von vergleichbarer Grösse vorstehen, sind: Solothurn Fr. 378'975.00, Rorschach Fr. 319'332.00, Baden Fr. 281'000.00, Burgdorf Fr. 224'211.00 sowie Frauenfeld Fr. 262'700.00. Nicht abschliessend quantifizierbar sind allfällige Nebeneinkünfte, die aufgrund zusätzlicher Mandate erzielt werden.

Sitzung vom 17. Juni 2013

Die Entschädigung der Stadtratsmitglieder der Stadt Dietikon wurde im Zuge einer Reorganisation inkl. der Integration des Schulpräsidenten in den Stadtrat für die neue Legislatur im Jahr 2010 von 30 % auf 35 % des Maximums des Lohnbandes 9 angehoben, da die Fülle der Aufgaben durch die Reorganisation erweitert wurde. Die Entschädigung des Stadtpräsidenten der Stadt Dietikon wurde mit der Gehaltsrevision im Jahr 2000 auf dem Maximum des Lohnbandes 9 festgesetzt und im Rahmen der Revision der Personalverordnung mit den entsprechenden Anhängen auf dem Maximum des neuen Lohnbandes 11 durch Beschluss des Gemeinderates im April 2012 bestätigt, was aktuell einer Entschädigung von Fr. 225'000.00 entspricht. Die Lohnbänder werden jährlich um die allfällige Teuerung angehoben.

Der erwähnte Betrag bewegt sich im Vergleich zur Entschädigung anderer Stadtpräsidenten im Mittelfeld. Die Finanzkraft einer Stadt oder Gemeinde kann nicht der Indikator für die Entschädigung der Behörden sein, zumal die Aufgaben in einem finanzschwachen Umfeld in verschiedener Hinsicht eine grössere Herausforderung darstellen können.

Die Differenz der Entschädigung im Vergleich mit Salären bzw. Entschädigungen von anderen Stadtpräsidenten kann durch den Stadtrat nicht konkret beantwortet werden, da diese Entschädigungen zumeist von der Verwaltungsorganisation abhängig sind und in der Regel von politischen Instanzen festgelegt werden.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Peter M. Wettler, Mitglied des Gemeinderates, wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Personalamt;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

AS 0617salär stadtpräsident.doc

versandt am: